

In der Welt des Geldes versteht man unter Portfolio die Gesamtheit der Investments, die im Besitz einer Institution oder einer Person ist.

! Ein Portfolio ist mehr, als eine Anhäufung von Investments !

Ein gut aufgebautes Portfolio ist Teil einer Strategie, die Risiken finanzieller Investitionen durch sinnvolle Streuung zu senken. Dem Aufbau eines Portfolios geht daher in der Regel eine umfangreiche Analyse voraus, die Sie zusammen mit dem/der BeraterIn ihres Vertrauens erstellen.

AnlegerInnen in den unterschiedlichsten Lebenslagen, mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Einstellungen zu Geld, werden ihre Investitionen stets nach drei Kriterien beurteilen:

Sicherheit / Rendite / Verfügbarkeit

Diese Faktoren - **ergänzt um ethische/ökologische Kriterien** - bestimmen die Auswahl der für Sie geeigneten Geldanlagen. Das ist nicht leicht, gibt es doch KEINE Geldanlage, in der die drei Basisfaktoren gleichzeitig optimal realisiert sind. Eine Anlage mit schnellem Zugriff auf Geld (hohe Liquidität) wirft üblicherweise weniger Gewinn ab, als eine langfristige Investition. Umgekehrt bringt eine Anlage mit hoher Renditeerwartung reduzierte Sicherheit (hohes Risiko) und oft auch noch geringere Liquidität mit sich.

Eine gute Anlageberatung zeichnet sich dadurch aus, dass Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit, durch Setzen entsprechender Prioritäten, in eine **kundenspezifisch optimale Relation** gebracht wird. Diese ist dann zumindest jährlich zu überprüfen und neu anzupassen (Rebalancing)

WIKIPEDIA bietet zwei gute, jedoch ziemlich "wissenschaftliche", Beiträge über

- [Portfoliomanagement](#) und
- [Portfoliotheorie](#) nach Harry M. Markowitz